

Protokoll der GNAA Mitgliederversammlung

Ort	München, Pinakothek der Moderne
Datum	25.03.2009
Beginn	17:15
Ende	18:05
Anwesend	22 Mitglieder (darunter Vorstandsvorsitzender Prof. Pernicka, 1. Stellvertreter: Prof. Hauptmann, Schatzmeister: Prof. Burger) sowie Herr Prof. Fuchs als kooptiertes Mitglied des Vorstandes und weitere Gäste
Abwesend	Schriftführer Prof. Krause (erkrankt)

TOP1 Eröffnung und Begrüßung

Prof. Pernicka begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagungsordnung wird einstimmig genehmigt. Der Bericht des Schriftführers (Prof. Krause) fällt krankheitsbedingt aus.

TOP4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.05.2008 in Mannheim

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP5 Bericht des Vorsitzenden

Prof. Pernicka gibt bekannt, dass der Bericht des Schriftführers Prof. Krause krankheitsbedingt ausfallen muss. Eine schriftliche Notiz von Prof. Krause liegt als Präsentation vor.

Prof. Pernicka bedankt sich bei Prof. Hauptmann für die Organisation der diesjährigen gemeinsamen Jahrestagung der GNAA, GDCh und DMG. Er freut sich über die hohe Teilnehmerzahl und vor allem über die Beiträge jüngerer Kollegen.

Prof. Pernicka blickt noch einmal auf den 6. Deutschen Archäologenkongress in Mannheim 2008 zurück und erinnert an die eigene Plenarsitzung für Archäometrie und den von ihm gehaltenen öffentlichen Abendvortrag über Troia. Auch die Terminüberschneidung mit dem damals gleichzeitig stattfindenden internationalen Archäometriesymposium in Siena wird noch einmal angesprochen. Das nächste findet 2010 in Tampa, Florida statt.

Danach spricht Prof. Pernicka über die Kooperationsvereinbarung zwischen dem DASV, der DGUF, dem WSVA und der GNAA, die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Er erinnert an die Vorteile dieser Kooperation, wie z.B. verstärktes Lobbying für die Archäometrie. Ein gemeinsames Sekretariat wird den Schriftführer und den Vorstand bei der Mitgliederverwaltung entlasten.

Prof. Pernicka stellt noch einmal die neue Zeitschrift Archaeological and Anthropological Sciences des Springer Verlages vor. Weiterhin ist eine Neuauflage der Arbeitsblätter für Restauratoren durch das RGZM geplant.

Prof. Pernicka bittet um Aktualisierung des Teils Projekte im Archäometrischen Nachrichtenblatt durch die Mitglieder. Darüber hinaus weist er auf die Möglichkeit hin, dass aktuelle Forschungsprojekte auch über die Homepage der GNAA veröffentlicht werden können.

Prof. Pernicka spricht über die Lehrveranstaltungen zur Archäometrie. Im deutschsprachigen Bereich gibt es 17 Universitäten mit Lehrangeboten zur Archäometrie, aber nur 5 mit formalen Studiengängen (Bochum, Frankfurt, Würzburg, Tübingen und Köln). Die GNAA könnte eine allgemeine Empfehlung für einen Bachelor/Master Studiengang ausarbeiten, da im Moment nur die Möglichkeit besteht, Archäometrie im Nebenfach zu studieren.

Weiterhin berichtet Prof. Pernicka über die Einführung von IT-Zentren durch die DFG zur Datenveröffentlichung geförderter Projekte der Altertumswissenschaft. Es soll ein großes Netzwerk entstehen. Dazu wird gegen Ende des Jahres ein Workshop abgehalten werden, um eine *best practise* Empfehlung für die Erhebung naturwissenschaftlicher Daten in der Archäologie zu erarbeiten.

TOP6 Bericht des Schriftführers (schriftliche Notiz)

Die GNAA hat derzeit 188 Mitglieder. Prof. Krause bittet um Mitteilung bei Adressenänderungen, da die Zeitschrift Archaeometry sonst nicht zugestellt werden kann.

TOP7 Vorlage des Kassenberichts

Prof. Burger erläutert die Kontobewegungen der Jahre 2007 und 2008. Die Kassenprüfung wurde durch Frau Greiff vorgenommen. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der aktuelle positive Saldo vom 10.03.2009 beträgt 8588,85 €. Die Kosten für die Zeitschrift Archaeometry sind noch nicht abgezogen.

Prof. Burger weist auf das im Sommer 2009 geplante Mahnverfahren hin. Er stellt zur Abstimmung, dass die Kosten des Mahnverfahrens auf die Schuldner umgelegt werden sollen. Dies wird einstimmig angenommen.

Von den Mitgliedern kommt der Vorschlag zur Einzugsermächtigung der Mitgliedsbeiträge. Nach kurzer Diskussion über die möglichen Kosten wird der Vorschlag, die Aufnahme von Neumitgliedern an die Einzugsermächtigung zu binden, von Prof. Pernicka zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Der jährliche Gewinn beläuft sich auf circa 600 €. Die GNAA wirtschaftet damit zwar kostendeckend, aber durch bestimmte Aktivitäten, wie beispielsweise die Bezuschussung der aktuellen Tagung wird der Gewinn schnell aufgebraucht. Prof. Burger zieht daher entweder eine erneute Mitgliedsbeitragsenerhöhung oder die Einnahmen durch Spenden in Erwägung. Dieses Thema soll im Vorstand diskutiert werden.

Prof. Burger erläutert im Folgenden das neue Zeitschriftenangebot. Es besteht die Möglichkeit entweder Archaeometry oder Archaeological and Anthropological Sciences (AAS) zu beziehen. Bei den Kombiangeboten Archaeometry und AAS kann zwischen Online- und Print-Version gewählt werden. Prof. Burger bittet die Wahl des jeweiligen Angebotes dem Schriftführer mitzuteilen. Prof. Pernicka wird dazu ein Rundschreiben mit einem Antragsformular versenden.

TOP8 Entlastung des Vorstandes

Drei Mitglieder (Prof. D. Klemm, Dr. R. Klemm und Prof. G.Eggert) stimmen für die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP9 Neuwahl der Vorstandsmitglieder

Prof. Pernicka erläutert die Zusammensetzung des Vorstandes und der Beisitzer. Bis jetzt gibt es keine neuen Kandidaten für den Vorstand. Regulär würde der 1. Stellvertretende Vorsitzende Prof. Hauptmann zum Vorsitzenden gewählt, er möchte jedoch aus gesundheitlichen Gründen diese Position nicht ausüben. Prof. Burger fragt die anwesenden Mitglieder nach Vorschlägen. Da kein Kandidat benannt wird, schlägt Prof. Pernicka vor, dass der Vorstand ein weiteres Jahr im Amt bleibt. Außerdem teilt er mit, dass Herr Prof. Mommsen als Kassenprüfer zurücktreten möchte. Prof. Pernicka schlägt Frau Susanne Lindauer, Heidelberger Akademie der Wissenschaften an seiner Stelle vor. Anmschließend wird der Vorschlag, den Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung in dieser Konstellation beizubehalten, zur Abstimmung gestellt.

Er wird mit 21 Jastimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP10 Künftige Veranstaltungen und Aktivitäten

Kommende Veranstaltungen wurden bereits unter TOP5 angekündigt.

TOP11 Sonstiges

Keine weiteren Wortmeldungen.

Prof. Pernicka beendet die Mitgliederversammlung um 18:05.



Elka Duberow